

Auf Einladung der Schweizerisch-Israelischen Handelskammer und der Bank Hapoalim Ltd (Schweiz) hielt Professor Leonardo Leiderman, der oberste Wirtschaftsberater der Bank Hapoalim und Professor für Wirtschaftswissenschaft an der Universität Tel-Aviv, einen Vortrag über das Thema „Israels Wirtschaft in einem im Wandel begriffenen Nahen Osten“.

Professor Leonardo Leiderman erläuterte im Einzelnen die derzeit finanziellen und wirtschaftlichen Aussichten Israels im Nahen Osten, der sich gegenwärtig im Wandel befindet. Nach Ansicht Professor Leidermans sind in Israel – ungeachtet der gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten – dennoch ein dynamischer Schwung und eine positive Haltung festzustellen, die sich wahrscheinlich fortsetzen werden. Die Wirtschaft profitiert von einer beträchtlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: das Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt bei etwa 5 Prozent pro Jahr, die Inflation ist niedrig und stabil, und die Geld, Kredit- und Fiskalpolitik ist stabil.

Demzufolge erfuhr Israel in den vergangenen Jahren eine Steigerung der ausländischen Kapitalzuflüsse, eine Verringerung des Länderrisikos und herausragende Wertentwicklungen auf dem Aktien- und Rentenmarkt. Es lässt sich nicht bestreiten, dass einige der positiven Trends mit den Entwicklungsrichtungen aufstrebender Märkte verbunden sind, die bisher von Optimismus geprägt waren und auch weiterhin sein werden. Dennoch kamen auch bedeutende länderspezifische Faktoren zum Tragen, so waren beispielsweise (i) eine beruhigte Lage der inneren Sicherheit und (ii) eine Belebung der Tätigkeit in den internationalen Hightechbereichen zu verzeichnen.

Diese verbesserten Rahmenbedingungen führten dazu, dass die israelischen Märkte sicher und besonnen auf zwei wichtige, nicht mit der Wirtschaft zusammenhängende Überraschungsereignisse, die im Januar dieses Jahres eingetreten sind, reagieren konnten: zum einen auf die Krankheit von Premierminister Sharon und zum anderen auf die von der Hamas errungene Mehrheit bei den palästinensischen Parlamentswahlen. In diesem Zusammenhang stellte Leiderman ferner heraus, dass die Finanzmärkte anscheinend in geringerem Masse von Unsicherheiten, die aus geopolitischen Umständen oder Naturkatastrophen erwachsen, beeinträchtigt werden.

Vorausschauend betonte Professor Leiderman, dass die Entwicklung der Wirtschaft stark von globalen Bedingungen und den Gegebenheiten, die besonders die aufstrebenden Märkte beeinflussen, abhängt. Zweifellos werden Kapitalanleger geopolitische Entwicklungen genau verfolgen, insbesondere werden sie beobachten, wie die Hamas an Israel und andere westliche Länder heranzutreten beabsichtigt. Gemäss der Hypothese Leidermans wird die Hamas eine pragmatische Haltung einnehmen, die den Weg zu weiteren Subventionen aus dem Ausland und künftigen Verhandlungen mit Israel nicht verbaut.

Darüber hinaus stellt Irans Interesse an Nuklearwaffen ein Risiko dar, das wohl so lange bestehen bleiben wird, wie keine Vereinbarung zwischen dem Iran und dem UN-

Sicherheitsrat getroffen worden ist. Ungeachtet der neuen Unsicherheiten im Nahen Osten kam Professor Leiderman zu dem Schluss, dass Israel auch weiterhin guten Zeiten entgegensehen wird, solange sich die Lage der inneren Sicherheit in Israel nicht verschlechtert und solange sich das weltweite Wachstum und die globale Liquidität ebenso günstig wie in der jüngsten Vergangenheit weiterentwickeln.

Für mehr Informationen wenden Sie sich an:

Frau Anita Brunner

Bank Hapoalim (Switzerland) Ltd.

Stockerstrasse 33, 8039 Zürich

Tel. +41 44 283 82 10

Email: anita.brunner@hapoalim.ch